

INFORMATION

2014-11-16

Radwegverbindungen in die SCS von Süden

Schon Jahre lang machen sich umweltbewusste und radaffine Menschen im Bezirk Mödling und darüber hinaus Gedanken, ob es sinnvoll wäre, eine leistungsfähige Radverbindung in die SCS und UCI-Kinowelt zu machen, und wenn ja, wie diese umsetzbar wäre. Anders als bei anderen Projekten und Maßnahmen zur Attraktivierung des Rad- und Fußgeher Verkehrs im Bezirk hatten und haben viele auch immer gemischte Gefühle bei dem Gedanken.

Einerseits führt eine Radwegverbindung in die SCS natürlich zu einer Schadstoffreduktion und zu einer Verkehrsentslastung im Gebiet rund um die SCS. 25 Mio. Menschen kaufen jährlich in der SCS ein. Eine Radwegverbindung entspannt möglicherweise die Parkplatzsituation für diejenigen, die mit dem Auto anreisen, da sie Möbel oder andere große Dinge kaufen und die, für die es keine andere Möglichkeit gibt, hinzukommen. Und es können mehr Menschen, die kein Auto besitzen oder keine Lenkerberechtigung, auf kurzem Wege bequem in den Konsumtempel gelangen.

Andererseits ist es uns ein großes Anliegen, die Städte und Ortschaften in der Umgebung lebendig zu erhalten und lebenswert. Dies ist nur möglich, wenn in den Ortskernen das Geschäft ebenso floriert, wie im Konsumtempel in der Betonwüste vor den Toren der Stadt. Vor allem für Jugendliche, alte Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist ein funktionierender Lebensraum in der Stadt/im Ort eine grundlegende Voraussetzung für Lebensqualität!

Allerdings ist es auch Fakt, dass das UCI-Kino, mit den angeschlossenen Möglichkeiten zur Unterhaltung, für Jugendliche ein Treffpunkt geworden ist, der außerordentlich attraktiv sein dürfte und es im Raum Mödling kaum einen ähnlich attraktiven Treffpunkt gibt, wo so viele Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen Ecken des Bezirks zusammenkommen. Vor allem in Punkto Kino sehe ich zurzeit keine Alternative.

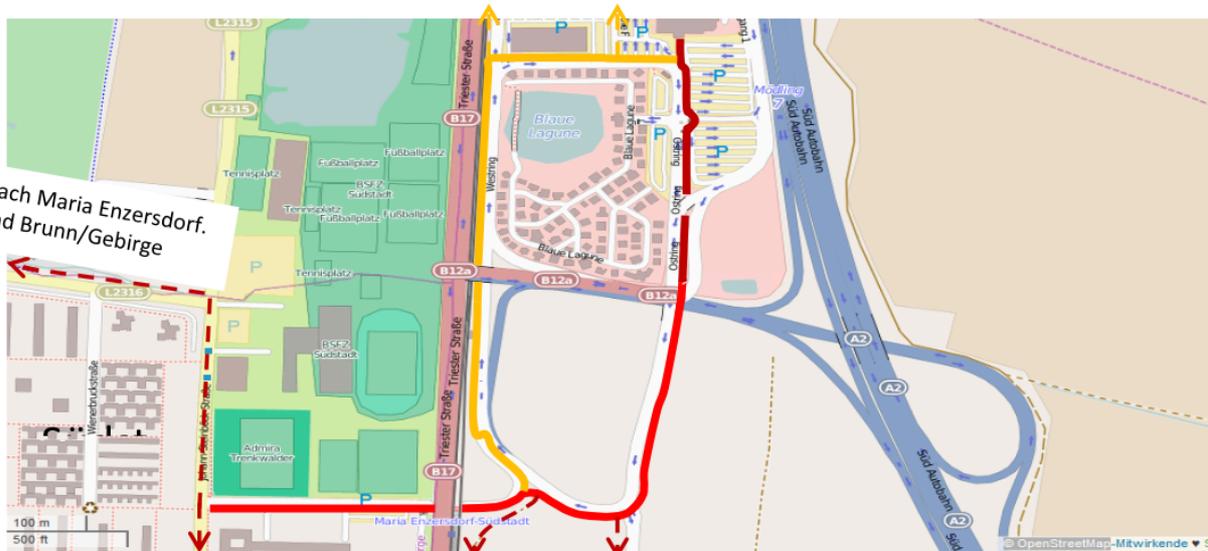
Genau in dieser Zielgruppe gibt es viele, die auf Öffis oder Mama/Papa angewiesen sind, wenn sie die Angebote des UCI nützen wollen. Die Öffi-Anbindung und Frequenz ist vor allem abends immer noch unzureichend und die Mamas und Papas haben, glaube ich, nichts dagegen, wenn sie nicht so oft Taxi spielen müssen.

Aber auch in der Gruppe der 30 bis 60-jährigen (und älter) gibt es genug Menschen, die manche, auch kleine, Einkäufe dann doch lieber in der SCS erledigen und eventuell mit einem Kinobesuch verbinden wollen, sich aber die stressige und zeitraubende Parkplatzsuche und Heimstauerei ersparen wollten und mit dem Fahrrad kämen, wenn das nur möglich wäre.

Ebenso ein Thema wird die Tatsache, dass Angestellte der SCS, so ist uns zu Ohren gekommen, in Zukunft nur mehr eine Parkberechtigung für den südlichsten und somit weitest entfernten Parkplatz bekommen sollen, damit vor den Eingängen mehr Stellflächen für Kunden frei werden. Für einige der immerhin 4500 Angestellten wird das Fahrrad eine willkommene Möglichkeit darstellen, schnell zu ihren Arbeitsplätzen zu kommen.

Diese Überlegungen und die Tatsache, dass in der Führungsebene der SCS offensichtlich ein Umdenken stattgefunden hat (Die SCS ist Klimabündnispartnerin!!!) und auf einem Großteil des Geländes der SCS ein gemischter Rad- und Fußweg gebaut wurde, hat uns dazu bewogen, vorerst einmal einen Vorschlag für eine leistungsfähige und aus unserer Sicht gut umsetzbare Radwegverbindung von der Südstadt zum UCI auszuarbeiten.

Mögliche Radwegführungen von Süden ab Steinböckstraße:



Nach Maria Enzersdorf und Mödling

Nach Wr. Neudorf und Mödling

Der von uns projektierte Radweg verläuft auf der gesamten Länge auf Wr. Neudorfer Gemeindegebiet, allerdings fehlt es auch noch an Zubringern auf dem Gemeindegebiet Maria Enzersdorf. Um eine Finanzierung zu Stande zu bringen, wird es, denke ich, eine Beteiligung aller umliegenden Gemeinden, sowie des Landes und der SCS geben müssen.

Die Streckenführung:

Beginn der Verbindung wurde sinnvoller und praktischer Weise bei der Badnerbahnstation Maria-Enzersdorf - Südstadt gewählt. Dort gibt es die Möglichkeit auf Öffis umzusteigen.



Radabstellplätze sind (zurzeit noch ausreichend) vorhanden. Gleichzeitig ist dieser Ort mit dem Fahrrad auch jetzt schon recht gut von Mödling, M.E. und Brunn zu erreichen. Eine Überbreite Zufahrtsstraße führt von hier ins Gebiet der SCS hinein. Dieser folgt der geplante Radweg ein kurzes Stück, um dann Richtung Osten weg zu schwenken und entlang des Autobahnzubringers von der SCS in

Richtung Osten bis zum SCS-Parkplatz Süd zu führen. Dabei muss einmal, bei der Kreuzung des



Autobahnzubringers mit der Palmersstraße nach Wr. Neudorf, diese überquert werden. An dieser Stelle sollte auch ein Radweganschluss nach Wr. Neudorf entstehen. Weiter Richtung Norden muss eine Begleitbrücke über die Autobahnabfahrt Mödling-SCS entlang der bestehenden Straßenbrücke gebaut werden. Danach führt eine Rampe direkt zum Parkplatz Süd der SCS hinab und schließt dort direkt an den schon bestehenden, gemischten Geh- und Radweg zum Eingang des UCI an.



Der Radweg ist als 2-Richtungsradweg konzipiert und sollte im Bereich des schon bestehenden, gemischten Geh- und Radwegs getrennt von den Fußgängern geführt werden. Vor dem Eingang des UCI wurden vor kurzem überdachte Radabstellplätze errichtet, wir gehen allerdings davon aus, dass diese, sobald die Radwegverbindung entstanden ist, ihre Kapazitätsgrenze innerhalb kürzester Zeit erreicht haben werden. Es muss also noch mehr Platz für Radabstellplätze zu Verfügung gestellt werden. (Pro PKW-Stellplatz können

mindestens 8 Radabstellplätze errichtet werden). Diese Variante wird von Seiten der Radlobby Mödling der Vorzug gegenüber einer zweiten Variante gegeben, die ebenfalls von der Badnerbahnstation M.E.-Südstadt entlang der Zufahrtsstraße Richtung SCS führen würde, dieser allerdings bis zur Einmündung in den Zubringer von der Autobahn folgen und dann auf der Feuerwehrezufahrt weiter bis auf Höhe UCI führen würde. Auch wenn diese Variante wahrscheinlich die finanziell günstigere ist, so ergeben sich doch erheblich Nachteile durch eine Notwendige Querung



- Erstens: Der Straße von der Badnerbahnstation bis zur Einmündung des Autobahnzubringers
- Und zweitens: Der Straße, die nahezu den gesamten Verkehr in die SCS zu bewältigen hat.

Darüber hinaus ist es fraglich, ob die Feuerwehrezufahrt gleichzeitig als Radweg genutzt werden darf.

Alles in allem erscheint uns eine Radweganbindung an die SCS als zeitgemäß und wir hoffen, mit unserem Vorschlag zu einer zeitnahen, praktikablen Umsetzung einer Solchen, einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben.